

México.

1898.

Número 1.

La Reforma (am Chacamax).

(Einstweilen Tabasco, soll aber Chiapa zugetellt werden.)

Nachdem ich in Tenosique vier Leute angeworben, und sonstige Reiseprovianten beendet, verliess ich Mitte Januar 1898 diesen Ausgangspunkt meiner Expeditionen mit der Absicht die Linie von Chinkilhá bis Túpa, je nach Umständen bis Palenque zu erforschen, auch bis zum grossen See von Petén und den Niederlassungen der Lacantún vorzudringen.

Ich selbst bestieg mit zweien meiner Leute und dem Gepäck einen Cayuco, um bis zum 2 Leguas oberhalb Tenosique gelegenen Pomona hinaufzufahren, während die andern zweimann die Tragtiere zu Land bis zum dortigen Überfahrtspunkt brachten, und mittelst der Cayucos und Leute, welche ich ihnen nach meiner Ankunft zu Hilfe sandte, glücklich den Usumatzintla kreuzten.

Pomona besteht nur aus wenig Hütten - bildet nur "una ribera", wie man hier sagt - die bewohnt sind von Leuten, welche zum gegenüberliegenden Zucker - rancho von San Antonio gehören, dessen Eigentümer José María Pino heißt.

Der Name Pomona bedeutet mutmasslich „Haus des Copal“. pom, pomol = Baumharz, copal, incienso ... nā = Haus, casa . pomol - nā = casa del copal . - - -

Vor etwa 15 Jahren hatte ein gewisser Federico Carrillo in den Wäldern von Pomona gegen den Chacamax zu einer Holzschlägerei bei welcher Gelegenheit eine nicht unbeträchtliche Ruinenstadt zum Vorschein kam. Aus den mir vorliegenden, welche ältere Leute in Tenosique einen über dieselbe geben, lässt sich leider nicht entnehmen, ob damals Bildwerke gesehen wurden. Gegenwärtig ist in Pomona niemand aufzutreiben, der im Stande wäre einen

(1)

